



UROLOSKOP

INFORMATIONEN UND NEUIGKEITEN ZUM THEMA UROLOGIE
VON UNIVERSITÄTSDOZENT DR. ANDREAS JUNGWIRTH



INHALT

WIE VIEL TESTOSTERON BRAUCHT
DER MANN?

DAS WOHLSTANDSSYNDROM UND
DIE EREKTIONSSTÖRUNG

SOLLTE „MAN(N)“ ÜBERHAUPT
NOCH RADFAHREN ?

UNWILLKÜRLICHER HARNVERLUST
– DIE „SCHWÄCHELNDE BLASE“ ...

UNFRUCHTBARKEIT BEI MÄNNERN
– GIBT ES NEUIGKEITEN?

PPHYTOPROST COMPLEX – PHC:
DIE PROSTATA GESUNDHEITSFORMEL

SERVICELEISTUNGEN
UNSERER ORDINATION

WANN MUSS ICH
WIEDER ZUR
UROLOGISCHEN UNTERSUCHUNG
KOMMEN ?

GUTSCHEINE

EDITORIAL

Liebe Patientinnen !

Liebe Patienten !

Sie halten die erste Ausgabe des "Uroloskop" in Händen. Den ersten österreichischen Urologie-Newsletter für Klienten meiner Privatordination und der EMCO Privatklinik! Darin werde ich Sie über alle wichtigen Neuerungen in der Urologie und Andrologie informieren. Dieser Newsletter wird ein Kommunikationsinstrument zwischen mir und Ihnen als meine Patienten sein. Sie als meine Patienten und Ihre Gesundheit sind mein wichtigstes Anliegen. Die Urologie und Andrologie hat sich in den letzten Jahren rasch fortentwickelt und die Patienten sind informierter und mündiger geworden - dieser Wissensvorsprung hat dazu geführt, dass viele Fragen manchmal unbeantwortet bleiben. In meiner Privatordination habe ich das Privileg, mir viel Zeit für Sie und Ihre Probleme nehmen zu können. Meine Patienten erhalten mit modernsten Geräten wie z.B. Farbdoppler-Ultraschall eine maßgeschneiderte Diagnose und Therapie.

Die ersten zwei Jahre in meiner außergewöhnlich schönen Praxis in Salzburg in Aigen und in der EMCO Privatklinik waren sehr erfolgreich und der Patientenzuspruch steigt ständig. Wir bemühen uns um eine erstklassige Betreuung Ihrer Anliegen und hoffen mit diesem Medium Ihren urologisch-andrologischen Wissensstand zu verbessern.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und freue mich,
Ihr Facharzt für Urologie / Andrologie sein zu dürfen

Ihr

Universitätsdozent Dr. Andreas Jungwirth

WIE VIEL **TESTOSTERON** BRAUCHT DER MANN?

Testosteron – das wichtigste männliche Sexualhormon – ist das Powerhormon des Mannes und wird lebenslänglich in ausreichender Konzentration von den Hoden produziert. Im Alter kann es aber zu einer verminderten Produktion kommen – man spricht dann von partiellen Hormondefizit des alternden Mannes (PADAM).



Die Symptome des Hormonmangels sind vielfältig und reichen von eingeschränkter geistiger und körperlicher Leistungsfähigkeit, Schweißausbrüchen bis zu Libido- und Erektionsstörungen. Auch Symptome ganz ähnlich einer Depression kann ein Testosteronmangel bewirken. Bei der Abklärung des sog. Hypogonadismus reicht oft nicht nur die Messung des Gesamttestosterons, oft muss man auch das freie und biologisch verfügbare Testosteron berechnen, um die genaue Diagnose – HORMONMANGEL – stellen zu können. Die Testosteronersatztherapie erfolgt mittels Kapseln, Gels, die durch die Haut das Testosteron abgeben oder Injektionen, die alle drei Monate verabreicht werden. Die positive Wirkung sollte man schon nach wenigen Tagen spüren, die Verbesserung der Knochendichte und der Muskelmasse dauert aber meist mehrere Monate.

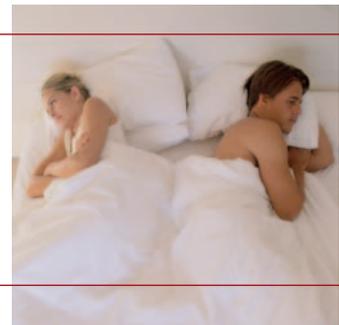
Eine Alternative, um die Produktion des Power-Hormons wieder anzukurbeln oder dem Testosteronschwund vorzubeugen: Regelmäßig, das heißt mindestens dreimal die Woche, Ausdauersport betreiben - Laufen, Radfahren oder Schwimmen. Auch Sex treibt den Testosteronspiegel in die Höhe, nur „muss“ er alle zwei bis drei Tage ausgeübt werden, um messbare Verbesserungen zu bewirken.

Testosteronmangel kommt bei etwa 20-30 % aller Männer über dem 50. Lebensjahr vor. Eine rechtzeitige Abklärung und Therapie kann Ihre Lebensqualität signifikant verbessern – falls Sie ähnliche Symptome verspüren, sprechen Sie mich bitte darauf an !

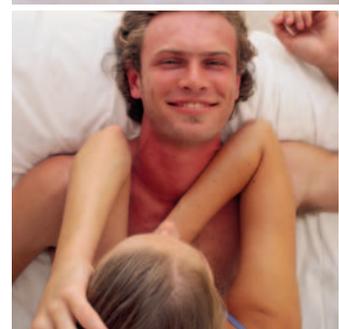
DAS WOHLSTANDSSYNDROM UND DIE EREKTIONSSTÖRUNG

Das Wohlstandssyndrom, medizinisch das metabolische Syndrom genannt, ist in letzter Zeit in allen Laien- und Fachjournalen sehr präsent. Man versteht darunter eine Anhäufung von Risikofaktoren des Stoffwechsels, welche häufig gleichzeitig vorkommen. Allen Patienten gemeinsam ist ein hohes Risiko für die Entwicklung einer Gefäßverkalkung (Atherosklerose). Wenn 3 der 5 Krankheitskriterien gefunden werden, dann spricht man vom metabolischen Syndrom:

- | | |
|----------------------|---|
| - Bauchumfang | >102 cm bei Männern
> 88 cm bei Frauen |
| - Triglyceride | > 150 mg/dl |
| - HDL Cholesterin | erniedrigt |
| - Blutdruck erhöht | (>130/85) |
| - Nüchternblutzucker | >100 mg/dl |



In einer jüngst durchgeführten Studie wurde der Zusammenhang zwischen diesen Stoffwechselstörungen und der Erektionsstörung (E.D.) eindeutig nachgewiesen. Die gemeinsame Störung dürfte in der krankhaften Veränderung der Gefäßauskleidung (Endothel) liegen. Durch eine verringerte Verfügbarkeit von gefäßerweiternden Substanzen (Stickstoffmonoxid – NO) und entzündungs-, thrombose- und wachstumsfördernden Stoffen kommt es zur Dysfunktion der Gefäße. Auch der Penis ist nichts anderes als ein Schwammwerk von Gefäßen und eine Schädigung ist oft das erste Anzeichen für eine generalisierte Herz-Kreislaufkrankung. Die erektile Funktionsstörung sollte somit als erstes Warnzeichen einer beginnenden Atherosklerose verstanden und geeignete Gegenmaßnahmen mit dem Arzt besprochen werden. Gewichtsreduktion, weniger Essen und Alkoholreduktion, mehr körperliche Bewegung, Nikotinabstinenz etc. all das sind Maßnahmen, welche dem metabolischen Syndrom entgegenwirken und so zu einer besseren Gesundheit beitragen.



SOLLTE „MAN(N)“ ÜBERHAUPT NOCH RADFAHREN ?

In Zeiten der Anti-Aging- und Fitnesswelle ist das Radfahren zu einer der beliebtesten Sportarten geworden, um den Körper jung und schön zu erhalten. Nichts desto trotz sollte man sich aber auch über die Gefahren, die das Radfahren mit sich bringt, im Klaren sein. Gerade der chronische Druck durch den Sattel auf den Damm birgt große Gefahren und darf nicht unterschätzt werden. Sowohl Frauen als auch Männer sind davon unangenehm betroffen, aber wirklich gefährdet sind dabei speziell die Männer. Warum hauptsächlich nur Männer? Ganz einfach, weil eine Dame sich nicht mehr auf einen Sattel setzt der ihr Schmerzen bereitet! Mit der Problematik eines falsch eingestellten Sattels setzt „Mann“ sich nicht auseinander. Männer negieren meistens solche körperlichen Warnhinweise und sind eher geneigt eine Traumatisierung des Dammbereiches als ein Zeichen des besonders harten Trainings fehl zu interpretieren.

Das Radfahren - insbesondere das Mountainbiken - stellt ein sehr großes Verletzungsrisiko für den Damm- und Genitalbereich dar. Um dieser Problematik Rechnung zu tragen, werden neue Fahrradsatteltypen entwickelt, die dieses Risiko minimieren sollten. Besonders Patienten mit Prostatabeschwerden bzw. Gefäß- und Nervenerkrankungen sollte ein geteilter Sattel (Easy Seat) angeraten werden und auch all jenen Männern und Frauen, die unter Sensibilitätsstörungen nach längeren Fahrradfahrten leiden. Wenn Sie da Beschwerden haben, sprechen Sie mich bitte an, ich berate Sie gerne!

Mehr Informationen gibt es auch unter www.dersattel.de



UNWILLKÜRLICHER HARNVERLUST — DIE „SCHWÄCHELNDE BLASE“

Durch die zunehmende Lebenserwartung und vielen Begleiterkrankungen (Blutzuckererkrankung, Hochdruck, Operationen im Blasen- und Prostatabereich etc.) wird dieses Krankheitsbild immer häufiger. In der Literatur wird die Häufigkeit der inkontinenten Frauen und Männer über dem 75. Lebensjahr mit 40% angegeben. Das klingt sehr viel, hängt aber ganz entscheidend von der geistigen und körperlichen Fitness des Einzelnen ab. Inkontinenz ist nicht schicksalhaft und eine entsprechende Abklärung und die dann richtige Therapie sind entscheidend für die Verbesserung der Beschwerden und damit der Lebensqualität.

Bei der Abklärung ist eine Harnanalyse, eine Blasenspiegelung, eine Ultraschalluntersuchung und ggf. auch die Messung der Harnstromstärke notwendig, um eine entsprechende Diagnose stellen zu können.

Bei den Therapieoptionen kann oft mittels der physikalischen Medizin der Beckenboden und damit der Kontinenzmechanismus verbessert werden. Moderne Medikamente (sog. Anticholinergika) sind gerade bei Dranginkontinenz eine hervorragende Therapieoption. Oft ist auch eine Hebung des Blasenhalses (Suspensionsoperation) mittels eines Harnröhrenbandes eine minimal invasive Therapieoption um diese Beschwerden in den Griff zu bekommen.

Der erste Schritt in die richtige Richtung ist aber, dass man dieses Thema bei mir in der Ordination anspricht

UNFRUCHTBARKEIT BEI MÄNNERN — GIBT ES NEUIGKEITEN?

Unerfüllter Kinderwunsch stellt für ein Paar eine große emotionale Herausforderung dar. Die Ungewissheit woran es liegt und auch die oft einseitige - meist von den Frauen absolvierte - Abklärung führen zu Spannungen. Dabei ist die Abklärung der männlichen Fertilität einfach und schmerzlos: Neben einer körperlichen Untersuchung, einem Ultraschall der Hoden und einer Blutabnahme ist lediglich die Abgabe von 2 Samenproben nötig. Die Samenproben werden in der Ordination in einer intimen Atmosphäre mit „Videounterstützung“ produziert und dann gleich analysiert. Prinzipiell sind 2 Samenproben notwendig, um eine genaue Aussage treffen zu können. Im Rahmen der 2. Konsultation findet dann die Befundbesprechung statt - hier empfehle ich die Partnerin mitzubringen, damit beide den gleichen Wissensstand haben und auch die Therapieansätze besser verstehen.

Bei schlechter Samenqualität ohne fassbare medizinische Ursache (idiopathische Infertilität) hat sich die orthomolekulare Nährstofftherapie (Cocktail aus Vitaminen, Spurenelementen, Omegafettsäuren und Antioxidantien) als sinnvolle Therapie erwiesen. Mehr Informationen dazu gibt es auf meiner homepage.

SERVICELLEISTUNGEN UNSERER ORDINATION

Neben meiner Ordination in der Aignerstraße betreue ich seit 2004 an der EMCO Privatklinik ambulante und stationäre Patienten. Vorteile der EMCO Klinik sind neben der wunderbaren Lage am Dürrnberg bei Hallein das hervorragende Betriebsklima und die einzigartige Zusammenarbeit mit den Spezialisten sämtlicher medizinischer Fachgebiete. Das macht das Einholen von Zusatzbefunden und die umfassende Gesundheitsbetreuung einfach und effizient – nähere Informationen zur EMCO Privatklinik unter: www.emco-klinik.at.

Wir sind natürlich stets bemüht unser Serviceangebot für unsere Patienten zu verbessern. Dazu gehört eine ständige telefonische Erreichbarkeit. Sollten Sie uns aus irgendwelchen Gründen kurzfristig nicht erreichen, so dürfen wir Sie bitten uns eine Nachricht zu hinterlassen – wir rufen Sie verlässlich zurück! Um Ihnen Wartezeiten in unserer Ordination in Salzburg oder in der EMCO Klinik in Bad Dürrnberg zu ersparen, ersuchen wir Sie rechtzeitig, einen Ihnen angenehmen Termin zu vereinbaren.

Universitätsdozent
Dr. Andreas JUNGWIRTH
Facharzt für Urologie / Andrologie
Urologe an der EMCO Privatklinik
Allgemein beeideter und gerichtlich
zertifizierter Sachverständiger

Privatordination
Aigner Straße 12
A-5020 Salzburg
TEL.: +43 (0)662 / 64 84 35
andreas.jungwirth@utanet.at

Ordination EMCO-Klinik
Martin-Hell-Straße 7-9
A-5422 Bad Dürrnberg
TEL.: +43 (0)6245 / 79 04 30
www.andrologie-jungwirth.at

PHYTOPROST COMPLEX — PHC: DIE PROSTATATA GESUNDHEITSFORMEL

Schon seit langem sind pflanzliche Präparate für sämtliche Formen der Prostatabeschwerden im Einsatz und viele Patienten fühlen sehr bald eine Verbesserung ihrer Beschwerden. Sicherlich ist ein gewisser Placeboeffekt vorhanden, aber die Wirksamkeit vieler Stoffe wurde auch in Studien nachgewiesen. Prof. Jacek Pinski, ein führender Krebsforscher an der University of Southern California hat nun ein Präparat entwickelt, welches alle Vitamine, pflanzlichen Wirkstoffe und Spurenelemente enthält, die für die Prostata gut und wirksam sind. Es enthält: Vitamin D3, Vitamin E, Lycopene, Selen, Grüntee-Extrakte, Extrakte der Sägezahnpalme und Isoflavone. Die einzelnen Komponenten sind nicht neu und können als Einzelsubstanzen in jeder Apotheke gekauft werden. Neu an PHC ist aber, dass all diese Komponenten in ausreichender Dosierung in einer einzelnen Kapsel zusammengemischt sind. Erste Erfahrungen mit diesem Präparat bei meinen Patienten haben deutliche Verbesserungen bei Prostatabeschwerden gezeigt. Bei einem Prostatakarzinompatienten konnte sein PSA-Wert innerhalb von 2 Monaten von 13,5 ng/ml auf 3,7 ng/ml gesenkt werden! Bei Patienten mit gutartiger Prostatavergrößerung hat sich die Harnstromstärke im Durchschnitt um 40% verbessert! Wichtiger wäre aber, das Präparat prophylaktisch einzunehmen, um der Entstehung von Prostatabeschwerden vorzubeugen.

Wenn sie mehr über PHC wissen wollen, so fragen sie mich oder informieren Sie sich unter: www.phytoprost.at

WANN MUSS ICH WIEDER ZUR UROLOGISCHEN UNTERSUCHUNG KOMMEN?

Prinzipiell sollte man ab dem 45. Lebensjahr jährlich zur urologischen Vorsorgeuntersuchung gehen. Sollten in der Familie Fälle von Prostatakrebs gehäuft sein, so sollte mit der Vorsorge ab dem 40. Lebensjahr begonnen werden.

Bei Patienten mit gutartiger Prostatavergrößerung sollte alle 6 Monate eine Kontrolluntersuchung durchgeführt werden. Ansonsten bitte ich Sie die Kontrolltermine wie vereinbart wahrzunehmen.



Doris Jungwirth /
Praxis Kompetenzzentrum / Aignerstraße 12



EMCO Privatklinik / Bad Dürrnberg



20 €

Ermäßigung für eine
komplette
**UROLOGISCHE
UNTERSUCHUNG**
für Frauen und Männer

bei
Univ. Doz. Dr. Andreas
Jungwirth im
Kompetenzzentrum.

Dieser Gutschein ist
übertragbar.
(gültig bis 12 / 2008)

5 €

Ermäßigung
beim Kauf einer Flasche

**PHYTOPROST
COMPLEX**

– die optimierte
Pflanzenherapie
für die Prostata.

Dieser Gutschein ist
übertragbar.
(gültig bis 12 / 2008)

20 €

Ermäßigung bei einer

**ERST- oder ANTI-AGING
BERATUNG**

bei Dr. Walther Jungwirth
Facharzt für
Plastische
Aesthetische Chirurgie
im Kompetenzzentrum.

Dieser Gutschein ist
übertragbar.
(gültig bis 12 / 2008)